

Prahmzelte sind durch ihre Bauweise und die am Zelt verbleibenden Frames sehr stabil, schnell aufzubauen und weisen eine hohe Standfestigkeit gegenüber Wind auf. Es ist aber zu bedenken, dass mit zunehmender Zeltgröße auch die Windanfälligkeit steigt.

Der Standort sollte so gewählt werden, das weder scharfe Gegenstände (Dornen usw.), noch Bäume von denen Pflanzensaft oder ähnliches auf das Zelt tropfen kann, in unmittelbarer Nähe sind.

Zum Aufbau wird das Zelt aus der Tasche genommen und auf dem Boden ausgerollt.

Das Zelt sollte so ausgerichtet werden dass der Eingang auf der Windabgewandten Seite liegt.

Anschließend werden die Frame-Segmente nach außen auseinander geklappt und zusammengesteckt. Bei dem Zusammenstecken ist darauf zu achten dass die Frame Segmente richtig liegen, also mit dem Bogen vom Zelt weg.

Dann wird der unten am Zelt befestigte Gurt an der gegenüberliegenden Seite mittels dem Karabiner befestigt und somit das Zelt gespannt.

Jetzt wird das Zelt aufgerichtet und die Frame Support Stangen eingesetzt. Am einfachsten ist es wenn man hinter dem Zelt steht, so dass alle Frames am Körper sind, und mit der vorderen Stangen des Frame-Supports anfängt. Diese wird dann leicht gespannt und das gespannte Segment vom Körper weggeschoben um die nächste Frame-Support Stange einsetzen zu können. So arbeitet man sich bis zur letzten Stange vor, welche mit der Spitze in die unten am Zelt vorgesehene Öse gesteckt wird.

Abschließend wird das Zelt mit den T-Pegs (Häringen) am Boden fixiert.

Bitte beachten Sie dabei das die Mitgelieferten T-Pegs in 20cm Ausführung nicht für jeden Boden und alle Windverhältnisse gut geeignet sind.

Unter Umständen sind gegebenenfalls längere T-Pegs (Häringe) zu verwenden.

Bei Bedarf nun nur noch die Bodenplane (Logo zum Eingang) in das Zelt legen und an den Klettunkten fixieren,

Bei starkem Wind sind zusätzlich die Gummis, welche oberhalb der T-Peg Befestigungsösen angebracht sind, mit über den T-Peg Kopf zu ziehen.

Der Abbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge, wobei darauf zu achten ist dass die Enden der Frames frei liegen, also nicht die Zeltbahn durchstoßen können. Die Zeltbahn ist vor dem einrollen glatt zu ziehen um möglichen Ermüdungsbrüchen der Moskitoeinsätze vorzubeugen.

Da bei den Innenkabinen der Vario XXL Zeltserie die geöffnete Tür am Boden zusammengerollt wird ist darauf zu achten nicht darauf zu treten. Auch wenn die Moskitotür durch einen Nylonansatz geschützt wird, kann das Mash-Material der Tür durch ständiges scharfes knicken, wie es beim darauf treten entsteht, beschädigt werden.